

H.M. 1795

IX

13

13

Historisches Museum
der Stadt
Düsseldorf.

Mesl.
129

Gülich - und Bergischer
privilegirter

Hauß- und Saß- Kalender,

auf das Jahr

M D C C X C V.

so das 3te nach dem 23ten Schaltjahr
in diesem Seculo ist und aus 365 T. bestehet.

Darinn des Firmamentslauf, Sonn-
und Mondsfinsternissen, vermuthliche
Frucht- und Unfruchtbarkeit, Krieg u. Krank-
heiten auf das fleißigste angemerket.

Verbesserte Cenealogia jetzt lebend und
regierenden höchst- und hohen Pnissancen, auch
der ältesten Prinzen und Prinzessinnen
Geburtstage.

Verzeichniss

der Lebens-Läge S. HUBERTI
Item Ankunft u. Abgang der fahrend-reitends
und zu Fuß gehenden Posten in der Kurfürstl.
Residenz-Stadt Düsseldorf; Die fürnehmste
Messen und Jahrmärkte aufs Beste nach dem
A B C. Nebst denen Dicasterial-Sessionen,
Serien, Tabellen, Interesse Rechnungen, Sperr-
ordnung, Amts-Beförderungen, Gold und
Silber Sorten verbessert und eingerichtet.

- | | | |
|--------------------|---|--------------------|
| ☉ Neumond. | § | ☉ Baden u. jchr. |
| ☾ Erst Viertel. | § | ☾ säen u. pflanzen |
| ☽ Vollmond. | § | ☽ gut arzeneyen |
| ☾ Letzt Viertel. | § | ☾ Kinder entwehren |
| ✠ erwählte Aderla. | § | ✠ Bauholz fällen |
| ✠ gut Aderlassen. | § | ✠ Haar schneiden. |

Düsseldorf,

gedruckt und zu finden bei Franz Friedrich Stahl
Kurfürstl. Hof- und Kanzley Buchdrucker.

GENEALOGIA

jezt lebend und regierenden höchst
und hohen Puissancen, auch deren
ältesten Prinzen und Princessinnen
Geburts-Tage.

- Anhalt-Bernburg, Fürst, Friederich
Albrecht, geb. 15. Aug. 735. 2. B.
• • Cothen, Fürst Carl Georg Lebr. g.
15 Aug. 730. Gem. Louisa Charl.
Friederica v. Soltst. Glücksburg, g.
5 Merz 749. v. 26 Jul. 1763. 1. Br.
• • Dessau, Fürst Leop. Fridr. Franz
g. 10. Aug. 740. Gem. Louisa Henr.
v. Brandenb. geb. 24. Sept. 1750.
v. 15 Jul. 1765.
• • Zerbst, Fürst Fridr. August, geb. 8.
Aug. 1734. Gem. Frid. Aug. So-
phia, von Anhalt Bernburg, g. 28.
Aug. 1744. v. 27. May 1764.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Im Jenner werden allerley Bäume ver-
setzt und beschnitten, wann es das Wetter
zuläßt, auch wird das Erdreich, um Bäu-
me einzusetzen, umgegraben, man mischet
auch Mist und Erde durcheinander, die
Bäume damit zu düngen, die allzustarke
Bäume umgraben, und die dicke Wurzeln
beschneiden, damit sie fruchtbar werden;
auch umgrabet man die jungen Bäume,
um ihnen zu neuen Kräften zu verhelfen.
Die Weinstöcke werden bis auf St. Peter's-
Tag bey abnehmendem Mond und hellem
Wetter beschnitten, Hecken gesezet, Peter-
silien, Spinat, Salat und Zwiebeln gesäet.

Ein Kind im Jenner geboren, hat ein länge-
liches Angesicht, schöne Augbraunen, höfliche
Girten und Gebärden, erlebt er 33. Jahr, so
bringt er sein Alter auf 60 Jahr.

FEBRUARIUS

Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20.

Sont.	1	Septuag.		Ignat. D.
Mont.	2	Mar. Licht		† ☉ *H
Dien.	3	Blasius B.		† ☉ ☉♀
Mitw.	4	Beronica		 i. 6. v.
Donn.	5	Agatha J.		† ☉
Freyt.	6	Dorothea		† ☉ stürm.
Sam.	7	Richardus		† ☉ u. naß

Vom Säemann, Luc. 8.

Sont.	8	Sevages.		Honoratus.
Mont.	9	Apollonia		† ☉ Frost
Dien.	10	Scholastica		 2. 42. v.
Mitw.	11	Severinus		† ☉
Donn.	12	Eulalia		Nordwind
Freyt.	13	Benignus		† ☉ heller
Sam.	14	Valentinus		☐♀ Himmel

Jesus verkündiget sein Leiden Math. 8.

Sont.	15	Hrn. Fast.		Faustinus
Mont.	16	Juliana.		† ☉ ranhe
Dien.	17	Donatus		† ☉ lust
Mitw.	18	Ufcherm.		† ☉ Simon
Donn.	19	Mansuetus		 I. 40. u.
Freyt.	20	Eucharis		*♀
Sam.	21	Eleonora. f.		† ☉ *H*7

Von der Versuchung Christi, Math. 13.

Sont.	22	Invoc.		Pet. St.
Mont.	23	Serenus.		† ☉ nebel
Dien.	24	Mathias.		† ☉ trüb
Mitw.	25	Quat. f.		Nicephorus
Donn.	26	Alexander		 5. 47. v.
Freyt.	27	Leander f.		 windig
Sam.	28	Roman. f.		† ☉ Better

Carl Lhevdor lebe! erbittet Ihm Segen,
 Dem Fürsten von Gottes allmächtiger Hand,
 Ihr redlichen Bürger in unserem Land,
 Dem der uns regieret auf glücklichen Wegen.

Baden-Baden margr., Carl Friedr.
rich, geb. 22. Nov. 728.

Erbrpr. Carl. Ludw. geb. 14. Febr.
755.

Bayern, siehe Pfalz.

Maria Anna Pfalzgräfin g. 21. Jun.
722. verwittw. Herzogin v. Bayern

Böhmen, siehe Oestereich.

Brandenburg, Churf. siehe Preußen.

Anspach, Marggr. Christ. Friedr.
Carl, g. 24. Febr. 736. Gem. Frid.
Carolina v. Sachsen-Coburg, geb.
24. Jun. 735. verm. 22. Nov. 754.

Braunschweig-Lüneburg, Churfürst,
siehe Engelland.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Zu End dieses Monats werden Zwie-
beln, Lauch, Scharlott, Saurampf,
Sichorey, Wimpernell, Peterfilien und
Lattig zu Kropsalat gesäet; Auch
stecket man Feldbohnen, Kettig- und
Spinatsaamen darzwischen gesäet, im-
gleichen Felderbsen, Pastenaten, auch
Rübsaamen, um frühezeitig Rüben zu
haben. Man fanget an allerhand Bäu-
me zu proffen, zu beschneiden und ein-
zulegen. Die Blumen, denen der Frost
schädlich, werden mit Strohmatten ge-
deckt.

Ein Kind im Februar geboren, wird leutz-
felig, dienstwillig, mitleidig und ehrbar, da-
bey furchtsam, glücklich; wird durch Heyrathen
viel Reichthum erlangen; Ueberlebt er das 20.
Jahr, so bringt er sein Alter auf 50 Jahr.

Vom Cananaischen Weiblein, Matth. 17.

Sont.	12	Remin.		Albinus
Mont.	2	Simplicius		†  feucht
Dien.	3	Kunigund.		†  und un-
Mitw.	4	Adrianus		†  angen.
Donn.	5	Fridericus		 5. 41. n
Freyt.	6	Perpetua		 † 
Sam.	7	Thom. Mg.		†  Wetter

Jesus treibt einen Teufel aus, Luc. II.

Sont.	8	Oculi		Joh d. Des
Mont.	9	Cath. Bon.		†  nebel
Dien.	10	Henriette		†  und
Mitw.	11	Rosina		†  stürmi-
Donn.	12	Gregorius		†  sche W.
Freyt.	13	Cnestus		 9. 54 v.
Sam.	14	Mathildis		 † 

Jesus speiset 5000. Mann, Joan. 6.

Sont.	15	Lazarus		Longinus
Mont.	16	Heribertus		†  nebel
Dien.	17	Gertrudis		†  warm
Mitw.	18	Cyrikus.		†  und aus-
Donn.	19	Josephus		†  genehm Wet.
Freyt.	20	Joachim.		 St. Anf
Sam.	21	Benedict.		 o. 16. v.

Die Juden wolten Jesum steinigen, Joan. 8.

Sont.	22	Judica.		Constantin.
Mont.	23	Victorinus		†  warm
Dien.	24	Gabriel		†  und 'aus
Mitw.	25	Mar. verk.		†  geneh-
Donn.	26	Ludgerus		†  me Wit.
Freyt.	27	Mupertus		 2. 57. n.
Sam.	28	Felix B.		 Δ ♀

Von der Einreitung Christi, Matth. 21

Sont.	29	6 Palmes.		Mequildis
Mont.	30	Quirinus		†  * h
Dien.	31	Valbina		†  □ h

Wolffenbüttel zu Braunschweig.
Herzog Carl Wilh. Ferdinand,
g. 9. Okt. 735. v. 16. Jan. 764. m.
Aug, Pr. Fried. Ludw. von Wa-
les ältest. T. g. 11. Aug. 737.

Cöln, Churf. Maxim. Franz. Erzhh.
v. Oesterr. g. 8. Dec. 756. erw. 7.
Aug. 780.

Eurland Herzog Peter, Reichsg. v. Bi-
ron g. 4. Jan. 724. Gem. Anna Do-
rothea v. Meden v. 6. Nov. 779.

Dänemark, König Christian 7te g.
29. Jan. 749.

Kronpr. Fried. g. 27. Jan. 768.

England, König Georg 3te g. 4. Jun.
738. Gem. Sophia Charl v. Meck-
lenb. Strelitz g. 19. May. 744. verm.
8. Sept. 761. Kronprinz, Georg.
Friedrich August, g. 12. Aug. 762.

Lehre für den Gärtner und Landmann.
Nun werden allerhand Saamen von
Ampfer, grosse Grindwurz, Zellerie,
süßen Fenchel, Pimpernel, Saurampf,
Rüben, Issop und Anis gesäet, auch
allerley Baum- und Blumenkern gesezet.
Zu Bollmond werden Pastenaten, Pas-
teneyen, Erbsen, Ochsenzungen, We-
terfilien, allerley Cappus, Kerbelkraut,
Lauch, Zwiebeln, Kresse, spanischer
Salat und Nägelein, um zu versehen,
gesäet und gezogen.

Ein Kind im März geboren, ist feuchter
Natur, wird verständig, redet gern, wird
gelehrt, kömmt dadurch zu großen Ehren,
heyrathet nicht bald, und lebet so lang als
Gott will.

A P R I L I S

Mitw.	1 Theobora		raube Luft
Donn.	2 Gründon.		Franc. v. P.
Freyt.	3 Charfreyt.		
Sam.	4 Jffborus		IO 44. 9

Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.

Sonn.	5 H. Oftert.		Maximus
Mont.	6 Ofterm.		6 Zrenaus
Dien.	7 Hermann.		trüb u.
Mitw.	8 Amandus		kühl
Donn.	9 Daniel		Better
Freyt.	10 Ezechiel		rauhe
Sam.	11 Leo P.		Nordluft

Jesus geht durch verschlossene Thür Joan. 20

Sonn.	12 Quasim.		1. 39 u.
Mont.	13 Justinus		
Dien.	14 Tiburtius		regen
Mitw.	15 Olympius		□ h un-
Donn.	16 Calixtus		freund-
Freyt.	17 Anicetus		lich
Sam.	18 Valerianus		Better

Vom guten Hirten, Joan. 10.

Sonn.	19 Miser.		8. 56. v.
Mont.	20 Victor.		*♀
Dien.	21 Anselmus		beller
Mitw.	22 Sotherus		Him-
Donn.	23 Georgius		mel
Freyt.	24 Albertus.		warm
Sam.	25 Marc. Evf		und frucht-

Ueber ein Kleines 2c. Joh. 16.

Sonn.	26 Jubilate		2. 5 v.
Mont.	27 Anastasius		bare
Dien.	28 Vitalis		Witte-
Mitw.	29 Petr. Manl.		zung
Donn.	30 Cath. Gen.		Δ Δ Δ ♂

Frankreich, König, Ludwig XVI g.
24. Aug. 54 gest. 21 Jan. 93 v. 19.
Apr. 770. m. Maria Ant. Erzherz.
v. Oesterreich. g. 2. Nov. 755.
Freisingen, Joseph Sbr. v. Welden
3. Bischof erw. 23. Jan. 769.
Salda Bisch. Sbr. v. Sibra erw. 22.
Oct. 759.

St. Gallen, Fürst u. Abt, Beda An-
gehrn v. Sagenwyl, erw. II.
März 767.

Sessen-Cassel, Landgraf, Fried. II. g.
14 Aug. 720. 3. zweitem. v. 10. Jan.
773. m. Philippine Aug. Ama-
lia, Markgr. Fried. v. Schwedt
jüngst. Tochter g. 10. Oct. 745. Erb-
prinz, Wilhelm g. 3 Jun. 743. 2 Br.
Gem. Wilh. Carol. v. Danemark
g. 10 Jul. 747. v. 1 Sept. 763.

• Darmstadt, Ludw. XI. g. 15 Dec
720.

• • Somburg, Friedr. Ludwig, g. 31
Jan. 748

• • Rotenburg, Carl Eman. g. 5. Jun.
746. Gem. Maria Leopoldina v.
Lichtenstein, g. 30. Jan. 754. v. 1.
Sept. 771.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Salat, Carotten und Zellerie werden
versezt; Spinat, gelbe Rüben, Melo-
nen, Kürbis, Cucumern, Kirbel-Kraut,
Mangolt, Fjop, Majoran, Saturey,
Thymian, Rosmarin, Melissen, Grass-
Kraut, Bohnen, Erbsen, Kresse, Wimper-
nell, Rettig und Spargel gesäet; Am End
des Monats wird der Jesmin ausgeetzt
und beschnitten, der Rettig aber gebunden,
um ehenber zu krosfen.

Ein Kind im April geboren, wird arbeits-
sam und verschwiegen, heyrathet zu rechter
zeit, und erlang ein hohes Alter.

M A J U S

Freyt. 1 Phil. Jac. ☞☞☞ ☞☞ ☞☞
Sam. 2 Athanasius ☞☞☞ ☞☞ ☞☞

Vom Zingang Christi, Joh. 16.

Sone. 34 Cantale ☞☞ ☞☞
Mont. 4 Monica ☞☞ ☞☞
Dien. 5 Pius P. ☞☞ ☞☞
Mitw. 6 Joh. u. Pf. ☞☞ ☞☞
Donn. 7 Stanislaus ☞☞ ☞☞
Freyt. 8 Mich. Ersch. ☞☞ ☞☞
Sam. 9 Greg. Naz. ☞☞ ☞☞

So ihr den Vater etwas bitten zc. Joh. 16.

Sone. 105 Rogate ☞☞ ☞☞
Mont. 11 Beatrix ☞☞ ☞☞
Dien. 12 Panerat. ☞☞ ☞☞
Mitw. 13 Servatius ☞☞ ☞☞
Donn. 14 Him. Chr. ☞☞ ☞☞
Freyt. 15 Sophia ☞☞ ☞☞
Sam. 16 Joh. Nep. ☞☞ ☞☞

Wenn aber der Tröster. Joh. 15.

Sone. 17 Exaudi ☞☞ ☞☞
Mont. 18 Liborius ☞☞ ☞☞
Dien. 19 Potentian. ☞☞ ☞☞
Mitw. 20 Bernard. ☞☞ ☞☞
Donn. 21 Hospitius. ☞☞ ☞☞
Freyt. 22 Helena ☞☞ ☞☞
Sam. 23 Joanna f. ☞☞ ☞☞

Wer mich liebet. Joh. 14.

Sone. 24 Pfingst. ☞☞ ☞☞
Mont. 25 Pfingstm. ☞☞ ☞☞
Dien. 26 Phil. Ner. ☞☞ ☞☞
Mitw. 27 Quat. f. ☞☞ ☞☞
Donn. 28 German. ☞☞ ☞☞
Freyt. 29 Wilhelmf. ☞☞ ☞☞
Sam. 30 Felix f. ☞☞ ☞☞

Gespräch mit Nicodemo, Matth. 28

Sone. 31 Dreyf. ☞☞ ☞☞

- Sollstein, Herzogen, zu Augustenburg
 • Fridr. Christian g. 6 Apr. 721 3 S.
 • zu Beck, Carl Ludw. g. 30 Aug. 757
 Gem. Friderica Amalia geb. Grä-
 fin von Schlieben verm. 28 Feb. 780
 • zu Glücksburg, Friedr. Wilh. Ser-
 zog g. 15 März 747. v. 9. Aug. 769,
 m. Anna Charlotta des Fürst Wil-
 helm Seinr. v. Nassau-Saarbrück
 Tochter g. 31. Dec. 751.

Johannitermeister zu Seidersheim,
 Johann Joseph Benedictus, Graf
 von Rainach zu Souymaigne, g.
 14 Febr. 721.

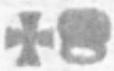
Isenburg Wolfg. Ernst der andere
 Fürst g. 17. Nov. 735. v. 20. Aug.
 783. m. Ern. Victoria Pr. Reuß,
 g. 20. Jan. 756.

Kaiser, Röm. Franz II. g. 12 Febr.
 768. erw. 4 July gekrönt den 14
 July 790.

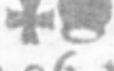
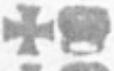
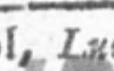
Lehre für den Gärtner und Landmann.

Im May thut man Früh-Rüben, bey
 trockenem Wetter, nach einem gehaltenen
 Regen säen, Belsche Bohnen, Earbe-
 nedicten, Pastenaten und Kappes-Kraut
 versehen. Oranien- Citronen- und andere
 rare Bäume aus denen Zimmern in die
 Luft setzen, imgleichen die Jasminen,
 deren Zweige bis auf einem halben Dau-
 men lang abgekappet, und die Melonen
 verpflanzt und beschnitten. Auch setzet
 man zeitliche und jährige Blumen-Pflan-
 zen, um den Sommer hindurch Blumen
 zu haben.

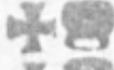
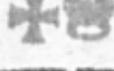
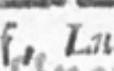
Ein Kind im May geboren, wird geschickt
 zum Studieren, und sinnreich zu allerhand
 Erfindungen, arbeitet gern, und hat mancher-
 ley unglückliche Zufälle.

Mont.	1	Nicodemus		geschwülig
Dien.	2	Blandina		 6.26. n.
Mitw.	3	Clotilda.		
Donn.	4	Fronleich.		Florianus
Freyt.	5	Bonifacius		zu Donner
Sam.	6	Norbertus		geneigtes W.

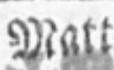
Vom reichen Mann, Luc. 14.

Sont.	7	Robertus		 warm
Mont.	8	Medardus		 windig
Dien.	9	Felix		 
Mitw.	10	Margar.		 9.26. n.
Donn.	11	Barnaba		 anger.
Freyt.	12	Basilides		 Bitter-
Sam.	13	Ant. v. P.		 rung

Vom grossen Abendmahl, Luc. 15.

Sont.	14	Basilius		 unans
Mont.	15	Vitus M.		 genehm.
Dien.	16	Bruno		 11 42 n.
Mitw.	17	Adolphus		 Bitterung
Donn.	18	Marcellus		 Sons
Freyt.	19	Gervasius		 nensch.
Sam.	20	Silverius		 warm

Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15.

Sont.	21	4 Alloysius.		längster Tag
Mont.	22	Achatius		Som. Anf.
Dien.	23	Edeltrud.		 warme
Mitw.	24	Joh. Tauf.		 5. 53. v.
Donn.	25	Guilhelm		 Tage
Freyt.	26	Jeremias		 wolkigt
Sam.	27	7 Schläfer.		 warm

Seyd barmherzig, Matth. 5.

Sont.	28	5 Leo Pabst.		 sehr
Mont.	29	Per. Pauli		 schön
Dien.	30	Pauli Ged.		 Wetter

• • Russische, Catharina II. v. Anhalt-Zerbst, g. 2 Mai 729 bestieg den Thron 9 Jul. 762.

Großfürst, Paul Petrowitz, v. Sollenstein-Gottorp, g. 1. Oct. 754. v. 7. Oct. m. Mar. Soderowna Soph. Doroth. Aug. Pr. v. Würtemb. g. 25. Oct. 759.

• • Türkischer, Achmed. 4te erw. im Jahr 774. I. S.

Maynz, Churfürst Fridrich Carl Joseph v. Erthal., erw. 18. Jul. 774.

Mecklenburg-Schwerin, Fridrich, g. 10. Dec. v. 1. Jun. 775. m. Louise Prinz. v. Sachsen-Gota Tocht., g. 9. März 756.

• = Strelitz, Adolph. Fridr. g. 5 May 738.

Modena, Herzog, Serkules Reinald, g. 22. Nov. 727. Gem. Maria Theresia v. Massa-Carrarra geb. 29 Jun. 725. v. 16. Apr. 1741.

Münster, Bisch. siehe Cöln, erw. 12. Apr. 784.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Anfangs dieses Monats werden Welsche Bohnen gepflanzt um grün zu kochen; Nach St. Johann wird Endivien und krause Lattig, auch spanische und gemeine Kettig versetzt; Item fangt man an allerhand Steinfrüchten, absonderlich Kirschen Johannisträublein, einzuo culiren, und Erbsen zu stecken, um im September junge zu haben. Nun werden Kräuter gesammlet, um Wasser daraus zu brennen und zu distilliren.

Ein Kind im Junio gebohren, wird zornig und unartig, kommt spät in den Ehestand, und stirbt unvermuthet.

JULIUS

Mitw.	1 Rembold.				
Donn.	2 Marheims.			8.20. v.	
Freyt.	3 Anatolius			windig	
Sam.	4 Udalricus.			ΔH	

Von reichen Fischeyn Marc. 8.

Sonr.	5 Anselmus				geschw.
Mont.	6 Isaias				und zu
Dien.	7 Willibald.				Dunrer
Mitw.	8 Kilianus				geneigt
Donn.	9 Agilolphus			2.54 n.	
Freyt.	10 Felicitas				
Sam.	11 Pius P.				regen

Von der Pharisäer Gerechtigkeit.

Sonr.	12 Felix N.			*♂	□♀
Mont.	13 Eugenius				hält an
Dien.	14 Bonavent.				mit nas
Mitw.	15 Henricus				Better
Donn.	16 Gangolp.			8.4. v.	
Freyt.	17 Alexius			*♂	♂♀
Sam.	18 Fridericus				warm

Jesus speiset 4000 Mann, Luc. 16.

Sonr.	19 Scap. P.				Better
Mont.	20 Elias				Gewitt.
Dien.	21 Daniel				Δ♀
Mitw.	22 Mar. M.				ΔH
Donn.	23 Apollinar.			10.19. n	
Freyt.	24 Christina f.			warm	
Sam.	25 Jacob. Ap.			Hundsr. N.	

Von falschen Propheten, Luc. 19.

Sonr.	26 Anna			*♀	Δ♀ hell
Mont.	27 Panthal.				und
Dien.	28 Innocent.				schön
Mitw.	29 Martha				Better
Donn.	30 Abdon. Se.				
Freyt.	31 Ignatius			8.29. n.	

- Nassau, Fürst, Dietz, oder Oranien,**
 Wilhelm 5te Erbstatthalter der
 vereinigten Niederlanden, g. 8. Merz
 1748. G. Frid. Soph. Wilhelm,
 des verstorb. P. v. Preußen, Aug.
 Willb. T. g. 7. Aug. 751. v. 4. Oct. 757.
 • • Saarbrücken, Ludwig g. 3. Jan.
 Erbpr. Seiner Ludw. Karl Albr. g. 9.
 März 768.
 • • Usingen, Fürst Carl, g. 9. Nov. 735.
 • • Weilburg, Carl, geb. 16 Jan. 735.
 Neapolis, siehe Sicilien.

Snabrück, Fürst und Bischof,
 Friedrich, Königl. Großbrittan.
 Prinz, g. 16. Aug. 763. erw. 27. Seb.
 764.

Pabst, Pius 6te aus dem Hause Pro-
 chi, erw. 14. Seb. 775.
Parma, Herzog Ferdin, g. 10 Jan. 751.

Pfalz, Churfürst Carl Theodor,
 g. 11. Dec. 724. R. in München

Hen-

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Zu Anfang dieses Monats werden die
 Bäume auf jährige Propfreiser von des-
 sen Stämmen der Oranien, Citronen,
 Aepfel und Birn zc. Abends bey feuchtem
 Wetter eingeängelt, desgleichen man auch
 mit roth- und schwarzen Kirschen, Pflanz-
 men zc. bey abnehmendem Mond bis hal-
 ben Augusti thun kan. Item fängt man an
 Winterkohl, Endivien u. Salat zu setzen.

Ein Kind im Julio geböhren, wird herrsch-
 säftig, kühn und stark, aber auch vieler
 Gefahr unterworfen, kommt dennoch zu gros-
 sen Ehren und Reichthum.

AUGUSTUS

Sam. 1 Petr. Kettf.  ΔZ warm

Vom ungeredhen Jaushalter, Luc 18.

Sont.	2 Portiunc.		geschwülig
Mont.	3 Augustin.		$\square H$ zu Ges
Dien.	4 Dominic.		*Z witter
Mitw.	5 M. Schn.		$\square Z$ geneigt
Donn.	6 Berkl. Ch.		$\square \text{♀}$ regen
Freyt.	7 Ufra		☾ 7.22 n.
Sam.	8 Cyriscus		☾ ☩

Jesus weinet über Jerusalem, Matth. 7.

Sont.	9 II Roman.		☩ kühl
Mont.	10 Laurentius		☩ und
Dien.	11 Tiburt.		☩ sehr
Mitw.	12 Clara		☩ unanz
Donn.	13 Hypolit.		☩ gnehm
Freyt.	14 Eusebius		☩ 6.30. n.
Sam.	15 Mar. S.		☩ Wetter

Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 10.

Sont.	16 12 Rochus		☩ regen
Mont.	17 Sibilla		☩ Gewitz
Dien.	18 Helena		☩ terwol-
Mitw.	19 Sebalbus		☩ ten
Donn.	20 Bernard.		$\square Z$
Freyt.	21 Anastasius		$\square \text{♀}$
Sam.	22 Timoth. f		☾ 4. 0. n.

Vom Tauben und Stummen, Luc. 17.

Sont.	23 3 Phil. B.		☩ Hundstäg
Mont.	24 Barthol.		☩ Ende
Dien.	25 Ludovic.		☩ kühl
Mitw.	26 Zephyr.		☩ und
Donn.	27 Gebhard.		☩ feucht
Freyt.	28 Augustin.		☩ Wetter
Sam.	29 Jo. Enth.		☩ ♂ ♀
Vom barmherzigen Samariter, Matth. 6.			
Sont.	30 Rosa Lim.		☩ 7.12 v.
Mont.	31 Raymund.		☩ ☩

Henrietta Carol. Christ. g. 9. Merz
721. Gem. Ludw. Erbpr. v. Hessen-
Darmstadt, v. 12. Aug. 741.

Maria Anna Pfalzgräfin g. 29. Aug.
727 verwittw. Herzogin v. Bayern
• • Birkenfeld, Joh. Carl Ludwig,
Pfalzgraf, g. 17. 7ber 745.

Maria Francisca Dorothea Pfalzo-
gräfin zu Sulzbach, g. 15. Jun.
1724. Wittib 15. Aug. 767.

1) Zweibrücken, Herz. Carl Aug.
Christian, g. 29. Okt. 746. v. 11. Febr.
774. m. Maria Amalia, Schwest. des
Churf. Fried. Aug. zu Sachsen g. 26
Sept. 757.

2) Maria Amalia Augusta, g. 11.
Mai 752. 3) Maria Anna, g. 18.
Jul. 753. 4) Max Joseph, g. 27.
Mai 756.

Christiana, g. 16. Nov. 725. verw.
Fürstin v. Waldeck verm. 19 Aug.
741 Wittib 29 Aug. 763.

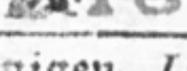
= = zu Gelnhausen, Johan, g. 24 Mai
698.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

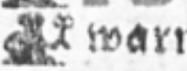
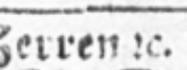
Nun werden die Zwiebeln ausgezogen,
und 10 oder 12 Tage in die Luft gehangen,
ehe man sie verpflanzet; Auch thut man Knob-
lauch u. Charlotten einsäen, u. Blumen,
als Hyacinthen, Rainunkeln, Anemonen &c
einsetzen. Spinat, krausen Lattig, Saur-
ampfen und Kerbelkraut wird gesäet, und
die Erbeerstauden samt andern verpflanzet.

Ein Kind im August geboren, wird herzlich,
gesellig, und guten Gemüths, deswegen es gerüh-
ret wird. Hat sich aber vor Unglück in acht zu
nehmen, eil es vieler Gefahr unterworfen.

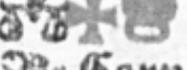
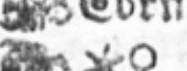
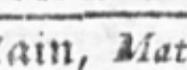
SEPTEMBER

Dien.	1 Egidius		warm
Mitw.	2 Steph. A.		und
Donn.	3 Mansuetus		ange-
Freyt.	4 Rosalia		nehm
Sam.	5 Victorin.		Better

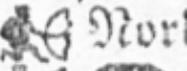
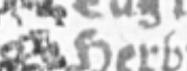
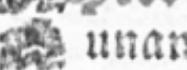
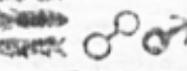
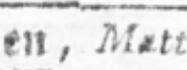
Von denen 10 Ausfägigen, Luc 7.

Sonn.	6 Sch. E. F.		o. 31. v.
Mont.	7 Regina		
Dien.	8 Mar G.		hält
Mitw.	9 Gorgon.		mit
Donn.	10 Nie. Lel.		schön
Freyt.	11 Hyacinth.		und
Sam.	12 Winandus		warm Better

Niemand kann zweien Serren ic. Luc. 14.

Sonn.	13 B Matern.		7. 20. v.
Mont.	14 † Erhöb.		Nord-
Dien.	15 Nicodem.		wind
Mitw.	16 Quat. f.		Cornelius.
Donn.	17 Lambertus		hell und
Freyt.	18 Thom. Bf.		schöne
Sam.	19 Januar. f.		Witter.

Vom Jüngling zu Nain, Matth. 22.

Sonn.	20 17 Eustach.		Nordwind
Mont.	21 Matthäus		10. 14 u
Dien.	22 Mauritius		kühl
Mitw.	23 Linus		Tag u. N. gl.
Donn.	24 Mar. de M.		Herbst Anf.
Freyt.	25 Eleophas		unangenehm
Sam.	26 Cyprianus		Better

Vom Wassersüchtigen, Matth. 9.

Sonn.	27 Cosm. T.		nebel
Mont.	28 Wencesl.		5. 2. n.
Dien.	29 Michael		
Mitw.	30 Hieronym.		☐ 7

Dr. 1) Joh. Carl Ruow, g. 18 Sept.
745. 2) Louisa Christiana, g. 17
Aug. 748 v. 28 Okt. 773 m. Heinrich
30 Grafen u. Hrn zu Plawe. 3) Wil-
helm, g. 10 Nov. 752.

Pohlen, König Stanislaus Augustus
v. Poniatowsky, g. 17 Jan. 732
erw. 7 Sept. 764.

Portugall, Königin Maria Fran-
cisca Isabella, geb. den 17 Dec.
1734.

Preußen, König Friedr. Wilh. g. 25
Sept. 744 Gem. Friederika Louise
des reg. Landgr. zu Hessen-Dranst
T. g. 16 Okt. 751.

Rußland, siehe Kaiser.

Sachsen, Churfürst Fridr. Aug. g. 23
Dec. 750 v. 17 Jan. 769 m. Mar.
Amal. Aug. Prinz. v. Pfalz-Zweib.
g. 11 May 752 4 Geschwist.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

In diesem Monat werden Rüben ge-
säet, und Kappus zwischen Spinat und
Salat gepflanzt; auch säet man aller-
hand Saamen von Blumen, Auriculn,
Lilien, Tulipanen ic. Item werden all-
jährige Pflanzen, denen der Frost nicht
schadet, gepflanzt, auch verschiedene
Kräuter versetzt, und bis zu Ausgang
dieses Monats damit fortgefahen.

Ein Kind im Sept. geboren, ist kalter Natur
wird hartnäckig, lüget, und schwöret gern, und
trachtet durch Betrügerey fremd Gut an sich zu
ziehen: hevrathet bald, stirbt aber eines un-
glücklichen Todes.

OCTOBER

Donn.	1	Kemigius		falt
Freyt.	2	Leodegar.		windig
Sam.	3	Candibus		Wetter

Vom größten Gebott, Matth. 22.

Sont.	4	Rosfr. S.				
Mont.	5	Aurelia			7.48. v.	
Dien.	6	Bruno C.			trüb	feucht
Mitw.	7	Sergius			und unange-	
Donn.	8	Birgitta				nehme
Freyt.	9	Dionysius				Witres-
Sam.	10	Franc. M				zung

Vom Sichtbrüchtigen, Joh 4.

Sont.	11	Binnar.			trüb und	
Mont.	12	Maxim.			10.55 n	
Dien.	13	Eduardus				trocken
Mitw.	14	Calixtus				Wetter
Donn.	15	Theresa				regen
Freyt.	16	Gallus				falt und
Sam.	17	Hebwigis				unan-

Vom hochzeitlichen Kleid, Matth 18.

Sont.	18	Lucas			genehme	
Mont.	19	Ferdinand.				Witres-
Dien.	20	Wendelin.]				zung
Mitw.	21	Ursula			3.47. v.	
Donn.	22	Cordula				☐♀
Freyt.	23	Severinus				Sonn-
Sam.	24	Evergistf				schein

Von des Königs Sohn, Matth. 22

Sont.	25	Crispinus				windig
Mont.	26	Amand.				nebel
Dien.	27	Sabina				und
Mitw.	28	Sim. Jud.			2.28. v.	
Donn.	29	Marcissus				
Freyt.	30	Theonestus				trübe
Sam.	31	Wolfg. f.				Witterung

- • Coburg, Ernst Friedr. Herzog, g. 8
März 724. v. 23 Apr. m. Sophia
Antonia, Herz. Ferd. Albrechts zu
Braunschw. Wolfenb. T. g. 23
Jan. 724.

Erbprinz, Franz Fried. Ant. geb. 15
Jun. 750. v. 13. Jun. 777. m. Au-
gusta Carol. Soph. Heinrich 24.
Graf Reuß zu Ebersdorf T. g. 19.
Jun. 757.

- • Gotha, Ernst Herzog, g. 30. Jan.
745 v. 21 März 769. m. M. Charl. des
Herz. Aug. Friedr. Karls von Sach-
sen-Meinungen älteste Schwester,
g. 11 Sept. 751

- • Sildburghausen Friedrich, g. 29.
Apr. 763.

- • Meinungen, Herzog Georg. Fried.
Karl geb. 4. Febr. 761. G. Louise
Eleonar. Pr. von Sohenlohn-
Langenb. g. 11. Aug. 763. v. 27.
Ober 782.

- • Weimar, Herz. Carl August, g. 3
Sept. 757. 1 Br.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Wan die Tranben zeitig seynd, fängt
man an Wein zu lesen; man trägt Sorg
für das Kraut, so man gedenkt zu erhalten,
als Zellerie, Würsching 2c. Die Rägelein
werden in der Erde versetzet, Artischocken
eingelegt, auch die Zwibelen vielerley Blus-
men, sodan Kräuter die zur Medicin nö-
thig als Raute, Wegwart, Lorber, Schle-
hen, Tag- und Nachtkraut 2c. gesammlet.

Ein Kind im October geboren, ist kalt und
trockner Natur, wird lühn und verwegen,
unvorsichtig, heyrathet grossen Reichthume.

NOVEMBER

Von des Königs Rechnung, Math. 9.

Sonntag.	1	Aller Heil.		Strüb
Montag.	2	Aller Seel.		und
Dienstag.	3	Hubertus		6. 14. n.
Mittwoch.	4	Carol. B.		
Donnerstag.	5	Emmericus		feuchte
Freitag.	6	Leonardus		Wetter
Sonntag.	7	Engelb.		*h ^o nebel

Vom Zinsgrofchen, Math. 13.

Sonntag.	8	Godefridus		ΔH regen
Montag.	9	Theobornus		stürmischer
Dienstag.	10	Andr. W.		Wind
Mittwoch.	11	Martin.		↓. 45. n.
Donnerstag.	12	Eunibert.		feucht
Freitag.	13	Briccius		und
Sonntag.	14	Serapion		kalt Wetter

Von Janni Tochterlein, Math. 18.

Sonntag.	15	Leopoldus		□ or
Montag.	16	Othmar.		stär-
Dienstag.	17	Gregor.		misch
Mittwoch.	18	Gesichtus		ΔH
Donnerstag.	19	Elisabetha		7. 21. n.
Freitag.	20	Edmundus		Schnees-
Sonntag.	21	Mar. Dpf.		gestöber

Vom Brenel der Verwüstung, Luc. 21.

Sonntag.	22	Cacilla		kalt und un-
Montag.	23	Clemens		freundliche
Dienstag.	24	Joh. v. t		Bitterung
Mittwoch.	25	Catharina.		
Donnerstag.	26	Conradus		o=16. n.
Freitag.	27	Barlaam		Schnees-
Sonntag.	28	Gosthenes		Wolken

Vom Einzug Christi, Luc. 21.

Sonntag.	29	Advent		Satura.
Montag.	30	Andreas		*B

Sardinien, Kön. Viktor Amadäus,
g. 26 Jun. 726. Gem. Maria Anto-
nia von Spanien g. 17. Nov. 726.
v. 12 April 750 8 Kinder.

Schweden, Kön. Gustav. g. 1. Nov.
778.

Sicilien, Kön. Ferd. 4te g. 12 Jan. 751
v. 17. April 768 m. Maria Carolina
Louisa, Erzherz. v. Oestreich, g.
13 Aug. 752.

Spanien, Kön. Carl 3te g. 20 Jan. 716

Speyer August Philipp Carl, Reichs-
graf von Limburg-Styrum, g. 16
März 721 zum Fürst-Bischof erw.
29 May 770.

Deutschmeister, Maximilian Franz
Kaiserl. Königl. Prinz, geb. 8.
Dec: 756.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Zu dieser Zeit werden die schwachen
Bäume umgegraben, ihnen die alte Erde,
auch faule und schlechte Wurzeln zu be-
nehmen, und mit frischer Erde zu erquis-
cken; Zum Saamen werden eingesetzt
Pasteneyen, und alle gute Kräuter vers-
setzt; Chicorey, Artischocken, Mangolt,
Zellerie, Lauch zc. wird mit Strohmist
gegen die erste Kälte gedeckelt, die Spar-
gestängel werden beschnitten, so bald
der Saamen zeitig, welcher nächsten
Frühlingsanfang gesäet wird.

Ein Kind im November geboren, ist
feinster Natur, wird heredsam, heyrathet
an einem fremden Ort, findet dadurch sein
Glück, stirbt aber an einer Auszehrung.

Dien.	1	Eligins		hell
Mitw.	2	Sibiana		
Donn.	3	Franc. Kav.		o. 12 v.
Freyt.	4	Barbara		
Sam.	5	Abdias		

Es werden Zeichen geschehen, Matth. 11.

Sont.	6	2 Advent		Nicolaus
Mont.	7	Ambrosius		harter Frost
Dien.	8	Mar. Emp.		Nord-
Mitw.	9	Leocadia		wind
Donn.	10	Melchiades		schnee
Freyt.	11	Damasus		11. 51. v
Sam.	12	Justinus		wolken

Von Johanne im Gefängniß, Joh. 1.

Sont.	13	3 Advent		Ortilia
Mont.	14	Nicasius		hält an
Dien.	15	Trenaus		m. frost
Mitw.	16	Quat. f.		Abelheid.
Donn.	17	Lazarus		und kalt
Freyt.	18	Gratian. f.		Wetter
Sam.	19	Abraham f.		5. 5. v.

Vom Zeugniß Johannes Enc. 3.

Sont.	20	4 Advent		Christian.
Mont.	21	Thomas		kürzter Tag
Dien.	22	Beata		Wint. Anf.
Mitw.	23	Dagobert.		ungea
Donn.	24	Ab. Ev. f.		stüm
Freyt.	25	H. Christ.		10 57 n
Sam.	26	Stephan.		

Christi Eltern verwundern sich, Luc. 2.

Sont.	27	Joh. Ev.		kalter
Mont.	28	Unsch. K.		nebel
Dien.	29	Thom. B.		regen
Mitw.	30	David K.		
Donn.	31	Sylvester		

Thurn und Taxis, Fürst, Carl Anselm g. 2 Junii 733. v. 3. Sept. 753. m. Augusta Elisab., Carl Alexanders, von Wittemberg Stutgard Tocht., g. 30 Oct. 734.

Trier, Clemens Wenceslaus, Königl. Pöbln. und Thürsächs. Prinz, Erz-Bisch. u. Churfürst, Bisch. zu Augsp. geb. den 28. Sept. 1739.

Waldeck, Fürst, Friedrich, g. 25 Oct 743.

Württemberg, Herzog, Carl Eugen, g. 11 Febr. 728.

Würzburg, Fürst und Bischof, Franz Ludwig Carl Philipp Anton, Freyherr von und zu Erthal, geb. den 15. Sept. 1730. erw. den 18. Merz 1779.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

In diesem Monat werden die Weinstöck beschnitten, die Bäume gereiniget, die unfruchtbare Reiser und Nester abgenommen, und Hecken, so künftigh Jahr lebendig seyn sollen, angelegt, allerley kleine Bäume, wie im Advent zu geschehen pflegt, eingesetzet, auch mögen grosse gute Fruchttragende Obst- und andere Bäume, so lang das Erdreich offen und kein Frost ist, verpflanzet werden.

Ein Kind im December gebohren, ist tieffsin-
nig, still und einsam, im Studiren und anderen
Künsten wird er es sehr hoch bringen anfänglich
glücklich, nach 40. Jahren wird es sich ändern,
überlebt er 23. Jahr, so kommt er auf 64 Jahr.

Verzeichniß derjenigen Fest-Tägen,
an welchen die Ordens-Rittere in dem
Ordens-oder Imperial-Mantel-Kleid zu
erscheinen gehalten seynd.

Täge. Januarius.

1 Am Fest der Beschneidung Christi,
Februarius.

2 Am Fest der Reinigung Mariä.
Martius.

25 Am Fest der Verkündigung Mariä.
Majus.

1 Am Fest der H. Ap. Phil. u. Jac,
Junius.

29 Am Fest der H. Apost. Pet. u. Paul.
Julius.

25 Am Fest des H. Apostels Jacobi.
Augustus.

15 Am Fest der Himmelfahrt Mariä.
September.

8 Am Fest der Geburt Mariä.

29 Am Fest des H. Erz-Eng. Michael.
October.

28 Am Fest der H. Ap. Sim. u. Jud.
November.

1 Fest Aller Heil. an statt des H. Hub.

3 Am Fest des Heil. Huberti.

30 Am Fest des H. Apostels Andrea.
December.

8 Am Fest der Empfängniß Mariä.

25 Am Fest der Geburt unsers Heylands.

26 Am Fest des H. Mart. Stephani.

Item am H. Ostertag und Osterm.

Am Fest Christi Himmelfahrt.

Am H. Pfingst-Fest und Pfingstm.

Am H. Fronleichnamstag.

Am Begräbnisstag eines Ordens-Rit-
ters und an denen Capitulstag.

In

In diesem 1795ten Jahr
nach der Geburt Jesu Christi

	zähler man:	Jahr
Von Erschaffung der Welt,		5744
Von der allgemeinen Sündfluth		4088
Von Anf. des Röm. Reichs unter Julio Cæsare dem I. Kayser,		1826
Nach Einführung des alten Ju- lianischen Calenders,		1840
Nach Einführung des Gregoria- nischen Calenders,		213
Von Stiftung der 7. Churfürst.		783
Nach der Geburt Ihro Römisch- Kays. Majestät FRANCISCI II.		26
Von Dero Erwählung den 4. July. 1792.		2
Von Antritt- u. Regierung Un- sers Durchl. Chur- und Lands- Fürstens Herrn CAROLI THEODORI,		53
Nach Erfindung des Geschützes,		403
Nach höchst- nützlicher Erfindung der löbl. Buchdruckeren- Kunst,		355
Nach Erfindung der neuen Welt,		303
Sonntags- Buchstab ist G.		
Vom H. Christag bis Fastnacht haben wir 8. Wochen 3 Tage.		
Ostern fällt den 5. April.		
Pfingsten den 24. May.		
Der 1. Sont. im Advent den 29. Nov.		
Die 4. Quatember.		
Der erste den 25. 27. und 28. Febr.		
Der zwente den 27. 29. und 30. May.		
Der dritte den 16. 18. und 19. Sept.		
Der vierte den 17. 19. und 20. Dec.		
Die Fastag sind mit einem rothen f. bezeichnet.		

Die 12. Himmlische Zeichen.

Widder,		Waag,	
Stier,		Scorpion,	
Zwilling,		Schütz,	
Krebs,		Steinbock,	
Löw,		Wasserm.	
Jungfrau,		Fisch,	

7. Planeten.

Saturnus,		♂	Zusamment.	
Jupiter,		♃	♁	Gegenschein,
Mars,		♂	*	Sextelschein,
Sonn,		☉	□	Quadrat,
Venus,		♀	△	Triangel,
Mercurius,		♁	♊	Drach. Kopf
Mond.		☾	♋	Dr. Schwanz.

Von denen vier Jahreszeiten.

Der erstere Jahrestheil, der langwürrige und verdrüßige Winter, hat bereits seinen wahren astronomisch. Eintritt genommen im abgewich. 1794. Jahr, den 21. Dec. Vorm. um 8 uhr 3. m. da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat, und uns bies durch den kürzesten Tag und die langste Nacht brachte.

Der zweite Jahrestheil, der liebreiche Frühling, nimmt seinen erfreulichen Eintritt den 20. März, Vorm. 9. uhr. 39. m. wo die Sonne in ihrem aufsteigend. Lauf über unsern Horizont den aequinoctialischen ersten Punct des Widders erreicht, und uns den Tag mit der Nacht das erstemal in diesem Jahr abgleicht.

Der dritte Jahrestheil, der fruchtbringende Sommer, nimmt seinen herrlichen Einzug den 21 Jun. Vorm. 7. U. 54. Min. da die Sonne den ersten Grad des Krebses berührt, und uns durch ihren höchsten Bogenlauf den längsten Tag bringt.

Der vierte und letztere Jahrestheil, der Herbst, nimmt seinen astronomischen Auf. den 22. Sept. Nachm. 6. Uhr 22. min. und gleicht uns solchemnach den Tag mit der Nacht das zweitemal ab.

Von den diesjährigen Sinsternissen
In diesem Jahre ereignen sich vier Sinsternissen, zwei Sonn- und zwey Mond-
sinsternissen, wovon in Europa und in uns-
fern Gegenden, nur die beiden Mondsin-
sternisse sichtbar seyn werden.

Die erste Sonnensinsterniß ereignet sich
in der Nacht vom 20ten auf den 21ten Jenu-
und wird in dem nördlichen Theil des stillen
Meers zwischen Asien und Nordamerika zu
Sicht kommen.

Die erste Mondst. in der Nacht vom 3ten
auf den 4ten Febr., und ist in ganz Europa
sichtbar. Der Anf. ist den 3ten Febr. um 11
Uhr 32 m. abends, das Mittel den 4. Febr.
um 0 u. 58 m. morg., das Ende um 2 u. 24. m.

Die 2te Sonnst. den 16 July morg. unsi.

Die 2te Mondst. den 30. Jul. abends. Der
Anf. ist noch unter dem Horizont um 7. Uhr
22. min. abends, das Ende um 9. u. 14 min.

Von Frucht- und Unfruchtbarkeit
Obstreitig hängt das gedeyhliche Fort-
kommen der Erdgewächse von der Wir-
kung ab, da aber die Wörterpropheze-
yungen selten eintreffen, so bleibt auch die
Veränderung von der Frucht- u. Unfrucht-
barkeit eines Jahrs, eine sehr gewagte Un-
ternehmung. Soviel aber kan man mit Ge-
wisheit sagen, daß wer sein Feld wohl be-
stellt, und Gott um seinen Segen anruft,
dem wird es am Nöthigen nicht fehlen.

Von Krankheiten.

Alle Menschen wünschen eine ununter-
brochene Gesundheit zu genießen, die
wenigsten aber tragen kein Bedenken die-
sem edlen Pfande durch Unmäßigkeit, und
ein unmordentliches Leben zu schaden. An-
stehende Krankheiten sind stets als Wür-
lungen des göttlichen Horns anzusehen,
wogegen das Gebet das beste Mittel ist.

Vom Krieg und Frieden.

Wir wollen zu Gott bitten, daß er die
Großen der Erde auf Friedens Ges-
danken lenke, und die verderblichen und
schreckliche Kriegsflammen dämpfen möge.

Ver-

Verzeichniß,

an welchen Tagen hiesige hohe *Dicaſteria* Session halten, nebst gewöhnlichen Ferien.

Beym hochlöblichen Geheimrath.

Dienst- und Freyt. sind gewöhnliche Rathstage
Während denen Ferien ist alle Mittw. Session.

Beym hochlöbl. Geheimen Steuer-Rath
Ist Mittwochs und Samstags Rath-Session.

Während denen Ferien ist Mittwochs Session.

Beym hochlöbl. Ober-Appellations-Gericht
Ist alle Donnerstag Session, wann aber ein

Feyertag einfallet, Tags darauf. Während
denen Ferien ist keine Session.

Beym hochlöblichen Hofrath.
Ist alle Montags, Mittwochs, Donnerstags

und Samstags Session. Während denen Fe-
rien ist alle Mont. Session,

Bey der hochlöbl. Hofkammer.
Ist alle Dienst. Donnerst. und Samst. Session

Während denen Ferien ist alle Dienst. Session.

Beym hochlöbl. Oberst-Forst- und Jagdamt
Ist alle 14 Tage Mittwochs Session. Während
denen Ferien ist keine Session.

Beym *Confilio Medico*.
Alle Mittwoch, auf welchen Tag auch sämt-

liche vorzunehmende Examina festgesetzt bleiben
Amts. Verhör. Wird alle Dienstag gehalten.

Gerichts-Sitzung. Alle Donnerstag.
Stadt-Rath. Alle Mont. und Freyt.

Ferien.

1. Vom Fastnach^t sonntag bis Invocab. vom 15.
bis 22. Febr., einschließig.
2. Vom Palmsonnt. bis den 1. Sont. nach Ostern,
vom 29. März bis den 12. April einschließig.
3. Vom Sonntage Vocem Jucunditatis bis
Exaudi, vom 10 bis den 17. May
4. Vom Freytage nach Exaudi einschließig bis
Sonnt. Trinitatis, vom 22. bis 31. May.
5. Vom 10. Jul. bis 20. August einschließig.
6. Von Michaeli bis Allerheiligen, vom 29.
Sept. bis den 1. Novemb. einschließig.
7. Vom 24. Kristmonats bis 14. Jenner einschl.

Neue Sperrordnung.

Vom 1ten bis 20ten Jenner um 5 Uhr. Vom
21ten dito bis 10ten Hornung um halb
6. Vom 11ten dito bis 10ten Febr. um 6. Vom
1ten bis 20ten März um halb 7. Vom 21ten
dito bis 10ten April um 7. Vom 11ten dito

bis letzten um 8. Vom 1ten bis 20ten
May um halb 9. Vom 21ten dito bis 10ten
Juny um 9. Vom 11ten bis letzten um halb
10. Vom 1ten bis 20ten July um 9. Vom
21ten dito bis 10ten August um halb 9. Vom
11ten dito bis letzten um 8. Vom 1ten bis 20ten
Septemb. um 7. Vom 21ten dito bis 10ten Oc-
tober um halb 7. Vom 11ten dito bis letzten um
halb 6. Vom 1ten bis 20ten November um 5.
Vom 21ten dito bis letzten Decemb. um halb 5.

Beym Ein- und Ausgehen zahlt die Person 1
Stbr. Für ein Pferd, Ochß, Kuh, Kind 2 Stbr.
Für ein Hammel, Kalb, Geiß, Schwein 1 Stbr.
Hingegen im Novemb. Decemb. u. Jenner um
9 Uhr, Hornung, Merz und April um 10 Uhr,
May, Junio u. Julio um halb 11 Uhr, August,
Septemb. u. Octob. um 10 Uhr, und sonstem
Nachtszeit bey dem Ein- und Ausgehen die dop-
pelte Sperr anfangen und von der Person 2
Stbr. Für ein Pferd, Ochß, Kuh, Kind 4 Stbr.
Für ein Hammel, Kalb, Geiß, Schwein 2 Stbr.

Auszug deren Geistlichen Beförderungen
vom 1. Nov. 1793. bis letzten 8ber 1794.

December 1793.

Herr Johann Baptist Welter, und Herr Joh.
Baumann, erhielten die Kanonikat in hiesigem
Collegial Stift.

Julius 1794.

Pastor zu Romershoven, Herr Joseph Lem-
men, erhielt als erwählt- und gnädigst bestät-
tigter Landdechant der Christianität Uhr das
Landesfürstliche Placitum.

Auszug deren Amts Beförderungen vom
1ten 9ber 1793 bis letzten 8ber 1794.

November 1793.

Herr Franz Theodor von der Marck, als beis-
geordneter seines Vaters Gerichtschreibers zu
Albenhoven. Herr Franz Winand von Gartzen,
Kanzlei Advokat, wurde seinem Herrn Vater
Wogten zu Bergheim auf Verlangen als Mit-
verseher der Wogtenstelle verordnet.

December.

Hr. Joseph Panghe, Kanzlei Advokat, wurde zus-
gleich Rath-Referendar. Hr. Jacob Siegen, Advoka-
t der Aemter Porz und Lewenberg. Herr Pet.
Joseph Dobbelstein, Advokat der combinirten
Aemter Eschweiler und Wilhelmstein, und des-
sen anschliessenden. Hr. Joh. Henrich Hoegen, Pros

Tax = Ordnung.

Wie das Uebersfahrts-Geld an denen Göllich- und Bergischen Rheinfähren mit Gyrbrücken, und Schalden zu zahlen ist.

	Nkr	Stb.
Für jedes Pferd	—	3
Von jeder Art, sie seye an Kutschen Wagen oder Karrigen ad	—	3
Wobei die Räder, samt denen in- und auf die Wagen sitzenden Personen, und darauf geladenen Effecten ferner nicht zahlen.		
Von einer Person zu Fuß	—	1/2
Von einer Person mit einer Schukarrig	—	1
Von einer Kuh oder Ochsen	—	2
Für ein Kalb, oder Schaaf	—	1/2
Für ein Schwein	—	1
Für ein Sack Frucht, welcher ohne Gefahr übergebracht wird	—	3/4
Für eine Maas Holz	—	4
Für ein Fuder Wein	—	15
Für eine Ahm Wein	—	2 1/2
Für Heuer ein Schalde ohne Knecht, auf den ganzen Tag	1	20
Für eine Schalde mit dreien Knechten	2	30
Für einē großen Achen ohne Knecht	—	40
Und mit zwei Knechten	1	30

Die Passagiers zahlen das Fährgeld für die zurückkommen müßende Postpferd und Gefahr, und Niemand soll ohnentgeltlich übergesetzt werden; es wäre dann, daß einige mit Gewährt versehene Corps, Detaschements, und Piquets passireten, worab der Commandant mit Benennung derselben Stärke wegen gescheneher freier Passirung einen Schein zu geben schuldig ist;

Bei aufgeschwollenem Wasser, das ist: wann der Rhein über den gewöhnlichen Leinenpfad stehet, wie dieses aus dem des Endes hingestellten Zeichen zu sehen, u. die Gyrbrücken noch fahren können, wird doppeltes Fährgeld zalt.

Steiget aber das Wasser höher, so daß solches 3/4, und mehrere Fuß über den Leinenpfad und Zeichen stehet, mithin die Schifbrücken nicht mehr fahren können, so wird höchstens dreifaches Fährgeld entrichtet.

Bei gar schwachem, und wenig vorhandenem Trieb-Eis zweifaches, hingegen bei etwa star-

rerem Eisgang gleich und ein für allemal mehr nicht als vierfaches Fährgeld genommen.

Wenn der Rhein oben an einer Fährstatt sich festgesetzt, mithin der Fluß wie sonst, ohne Eis fließet, solle doppelt Fährgeld entrichtet werden.

Bei starkem Eisgang und sehr hohem Wasserstand mögen einzelne Fußgänger nicht verlangen für das bestimmte Fährgeld allein übergesetzt zu werden, es seye dann, daß einer allein dem Wächtern die Kosten der Uebersetzung, welche jedoch in keinem Falle 1. Mthlr. 20 Sbr. übersteigen dürfen, abtragen wolle.

Ueber oben bestimmtes Quantum sollen Brückenpächtere, oder deren Knechte bei 10 Mthlr. Straf Niemand übernehmen, noch auch mit Abforderung einig. Trunkgelds beschwerlich fallen.

Wenn es sich nun zuträgt, daß der Rheinfluß völlig an einer Fährstätte zufrieret, daß eine ordentliche Bahn gehauen werden müsse, solle der Wächter solche ordentlich einrichten, u. während dem Frost unterhalten; dagegen befugt seyn, von einem jeden Gefahr, Pferd, Ochse, Kuh etc. das halbe Fährgeld einzunehmen, u. an beiden Seiten, wann es nötig, eine Brücke von Bretter zu machen, damit der Zugang gemächlich seye: Personen zu Fuß sollen hingegen frei passieren.

Der Brückenpächter Schuldigkeit ist ferner

1. Mit der Brücke alle Viertelstunde, und mit andern Gefahr wenigstens alle halbe Stunden über den Rhein zu fahren, des Endes haben befragte Wächtere, oder ihre Knechte, wenn ein Wagen, Chaise, oder Karrig auf der Brücke vorhanden ist, das auf der Brücke stehende Sandglas sofort umzudrehen, die Glocke anzuziehen, und nach Ablauf des Sandglas die Brücke loszumachen; ein gleiches sollen sie

2. Wann auf jener Seite, wo die Brücke sich nicht befindet, ein Gefahr vorhanden, und auf der Seite, wo die Brücke lieget, keine Leute sich befinden sollten, mit der Sanduhr beobachten, u. nach dessen Ablauf sofort abfahren. Es sollen

3. die Kaiserliche, und privilegirte Postwagen, sowohl als die Brief-Posten, und Gefahr ohne Verzug sofort übergesetzt werden.

4. Sollen Brückenpächter für jede unerlaubte Verzögerung, und Schaden haften; daher

5. die Einrichtung dahin treffen, daß zur Uebersahrt oben benannte Gefahr niemals über die gewöhnliche Zeit müßig stehen.

6. Sollen einer ihrer Knechten des Nachts auf der Brücke schlafen, damit Couriers, Estafets, und sonst Eil habende Reisende ohne Verzug übergesehet werden können; und damit das Publicum durch den langen Gebrauch der Schalcken nicht belasset werde, sollen

7tens Brückenpächtere unter einer ohnnachsichtlichen Straf von 6 Rthlr. schuldig und gehalten seyn, sofort nach dem Eysgang oder wieder zurückgetretenem hohem Wasser die Brücke, sobald thunlich wieder anzuhengen, und wann ein sonst besonderer Umstand, zum Beispiel, eine erforderliche Reparation, oder sonst etwas daran hinderlich seyn sollte, solches zur Hoffammer oder aber hiesigem Oberkellnern sofort anzeigen.

8. Sind Brückenpächtere gehalten, die reisende Passagiers zur Nachtszeit gegen doppeltes Fährgehd, wobei für die Wintermonaten von Imábris bis Ends März die Zeit abends um 9 Uhr, bis morgens 3, hingegen die übrige Sommer Monaten von 11 abends, bis 3 Uhr morgens bestimmt wird, worunter aber die abonirte Postwagen nicht mit begriffen, eben wie bey Tag, mit der Brücken überzufahren, wann kein außerordentlich starker Sturmwind vorhanden, welches aber bei dem Gebrauch der Schalcken in Nothfällen eine ausnahm leidet, zumalen mit jenen im Dunkelen kein sicheres Landungsort zu erzielen ist.

9. Sollen Brückenpächtere bei Ankunft eines Schiffes von oben besonders auf ihrer Hut und bei der Hand seyn, damit die Brücke losgemacht, und das Schif ungehindert, an welcher Seite es treiben will, durchpassiren könne, auch solle zur Verhütung aller Unglücke mit der Brücke nicht angelandet werden, so lange das Schif noch im Treiben zwischen der Bucht, und nicht vor Anker lieget, in welchem Falle kein Passagier befugt seyn solle, die Knechte zum Landen anzuhalten.

Schließlich solle der Brücke jedesmal ein Necken angeheukt seyn, damit man sich dessen bei einem entstehenden Unglück bedienen könne, in wessen Ermangelung der Brückenpächter für alles mit Schaden und Kosten zu halten.

Düsseldorf den 3ten Xber 1793

Aus der Kurfürstlichen Hoffammer hieselbst
Vt. Freyherr von BENTINCK.

Quick.

Gold & Sorten.

	R.	flb.	hkr
Die in vorigen Edicten im Cours behaltene Carol.	7	20	—
Halbe detto = = = =	3	40	—
Viertels detto = = = =	1	50	—
Guinees und Königl. Französische Schild- Louis d'Or einseweilen zu mehrerer Bequäm- lichkeit des Commercii	7	20	—
Halbe detto = = = =	3	40	—
Viertels detto = = = =	1	50	—
Franzöf. Sonnen Louisd.	7	6	—
Halbe detto = = = =	3	33	—
Detto alte Louisd'Or =	5	51	—
Königl. Span. Doppien	5	51	—
Detto doppelte = = =	11	42	—
Detto Quadrupelen = =	22	24	—
Königl. Preussif. Friede- richs d'Or de An. 1763	5	48	—
Churpfälzif. Doppiors	5	51	—
Herzogl. = Braunsch. detto	5	50	—
Churbayerif. Maxd'Or	4	52	8
Halbe detto = = = =	4	26	4
Vollwichtige Kayserl. Pfälzif. und andere Reichs-Ducaten, wo- runter die Preussif. und braunsch. de Anno 1742. sodann Päbstl. und Holländ. Ducaten	3	20	—
Kayserl. Königl. Cräm- nizer Ducaten = =	3	21	—
Kayserl. Russif. Ducaten	3	17	8
Souverains = = = =	9	50	—
Halbe Detto = = = =	4	55	—
Ein Reichs Goldgülden	2	26	8

Silber-Sorten.

	N.	fl.	hl.
Neue in Schrott u. Korn gerechte Conventionsth.	I	36	—
Halbe detto = = =	—	48	—
Viertels detto = = =	—	24	—
Conventions Kopfsücker a 20 Kreuzer so 24.			
Kreuzer coursfren = =	—	16	—
Alte 10. flbr. Stücke ante Anna. 1730. = =	—	10	—
Detto 5. flbr. Stücke =	—	5	—
Neue Lüttiger Schilling	—	10	—
Neue Göllich und Bergi- sche 12. flbr. Stücke ad norm. Convent. =	—	14	8
Dergl. 3. flbr. Stücke =	—	3	8
Halbe detto = =	—	8	
Alte Kayserl. u. vormalß gerechte vollwichtige, id est 2. Edlknis. Loth hal- tende Reichs Species Thaler = =	I	40	—
Halbe detto 1. Loth halt.	—	50	—
Viertels detto ein halb Loth haltend = =	—	25	—
NB. Die Unwichtige haben keinen Cours.			
Königlich = Französische Laubthaler einßweilen um mehrerer Bequäm- lichkeit des Commercii	I	50	—
Halbe detto = =	—	55	—
Viertels detto = = =	—	27	8
Ein fünstel detto, oder 24. Sols französisch	—	22	—
Ein zehntel detto, oder 12. Sol französisch	—	11	—

	N.	flb.	hl.
Alte Französische Thaler, oder Louisblanc = =	I	28	—
Halbe detto = =	—	44	—
Viertels detto = = =	—	22	—
Churpfälzische Silber= ger fein Silber Thlr.	I	46	—
Halbe detto = = =	—	53	—
Brabändische Ducatonß	I	46	—
Halbe detto = =	—	53	—
Alte Churpf. 8. Alb. Stücker 1738. geprägt	—	7	—
Neue Gülich- und Bergi= sche stbr. = = = =	—	I	2
Churbayeris. halbe Guld. de et ante An. 1746.	—	20	—
Wirtemberg. halbe Guld.	—	18	—
Alte Kopfstück = = =	—	14	—
Halbe detto = = =	—	7	—
Maynzer 3. Bähener de Anno 1693. et 1694.	—	8	—
Alte Chur = Cöllnische Blaffart ante An. 730	—	3	—
Halbe detto = = =	—	I	8
Ein Holl. 3. Guldenstück	I	51	—
Ein Holl. 30. stbr. oder anderthalb Guldenstück	—	55	8
Ein holländ. Gulden =	—	37	—
Ein holl. Rthlr., oder 2. und ein halb Guldenst.	I	32	8
Ein alter Stbr. so nicht verschliffen = = =	—	I	—
Ein pfälzisch Kupf. Fett= menchen $\frac{1}{2}$ Loth schwer	—	—	8
Ein detto Quart Stbst. ein 4tel Loth schwer =	—	—	4
Ein alter pfälz. oder köll= nis. Fuchs zu Berglei= chung der Summen =	—	—	2

Interesse: Rechnung.

Zu 4. pro Cent von 1. Jahr und Monat.

Capital von Rthlr.	Ein Jahr.			↑	Ein Monat.		
	R.	ftb	blr.	↓	R.	ftb	blr.
1	=	2	$6\frac{2}{5}$		=	=	$3\frac{1}{5}$
2	=	4	$12\frac{4}{5}$		=	=	$6\frac{2}{5}$
3	=	7	$3\frac{1}{5}$		=	=	$9\frac{3}{5}$
4	=	9	$9\frac{3}{5}$		=	=	$12\frac{4}{5}$
5	=	12	=		=	1	=
6	=	14	$6\frac{2}{5}$		=	1	$3\frac{1}{5}$
7	=	16	$12\frac{4}{5}$		=	1	$6\frac{2}{5}$
8	=	19	$3\frac{1}{5}$		=	1	$9\frac{3}{5}$
9	=	21	$9\frac{3}{5}$		=	1	$12\frac{4}{5}$
10	=	24			=	2	
20	=	48			=	4	
30	1	12			=	6	
40	1	36			=	8	
50	2	=			=	10	
60	2	24			=	12	
70	2	48			=	14	
80	3	12			=	16	
90	3	36			=	18	
100	4				=	20	
200	8				=	40	
300	12				1	=	
400	16				1	20	
500	20				1	40	
600	24				2	=	
700	28				2	20	
800	32				2	40	
900	36				3	=	
1000	40				3	20	

**Verzeichniß, wie die reitende Posten
hier zu Düsseldorf ankommen und abgehen.**

Gehen ab:

Alle Tage, Abends um sechs Uhr, nach Cöln, Bonn, Coblenz, Maynz, Frankfurt, Mannheim, Heidelberg, Nürnberg, Neuburg, Wiesich, Sinzig, Frankenthal, Weinheim, Ober- und Nieder-Oesterreich. Item nach Obladen, Elberfeld, Konstorf, Sohligen, und andere Dertex des Bergischen Landes.

Sonntags Mittag um 12. Uhr nach Elberfeld, Konstorf, Sohligen, Remscheid, Mettmann, Lenney, Wülfrath, Cronenberg und ganzen Bergisch. Landen. Abends um 6. Uhr nach Essen.

Montags Mittags um 12. Uhr nach Gülich, Aachen, Mastricht, Lüttig, Namur, Brüssel, Antwerpen u. ganz Flandern, Brabant u. Frankreich

Dienstag Abends zwischen 4. und 5. Uhr nach Gülich, Düren, Aachen, Lüttig, Mastricht, Mürmond, Maseick Sittard, Geldern, Namur, Luxemburg, ganz Brabant, Flandern, Frankreich Spanien, Engell. u. Holland, Cleve, Wesell, Emmerich Xanten, Lipstadt, Minden, Magdeburg, Brandeb. Berlin, Preussen, Danzig, Leipzig, Pohlen, Pommeren und Rußland.

Eodem Vormittags um 11. Uhr nach Essen, Dorsten, Düllmen, Münster, Bremen, Vadderborn, Osnabrück, Unna, Mienburg, Hannover, Celle, Braunschweig, Wolfenbüttel, Lünebeck, Cassel, Hildesheim, Hamburg, Hessen, Westphalen, Norden, Sachsen, Dännemark und Schweden.

Mitwoch Abends um 6. Uhr nach der Warth, Wehlar, Marburg, Giessen, Ditzkirchen, Trier, Creuznach, Oppenheim, Bingen Ober-Bessell, St. Goar, nach der Mosel, Augsburg, Speyer, Bressach, Freiburg, Würzburg, Bayern, Regensburg, in ganz Franken, Schwaben, Erzstift Salzburg, Schweiß, Burgundien, Ober- und Unter-Elzas, ganz Lothringen, und denen Stifter Metz, Coul, und Verdun, Ungarn, Böhheim, und ganz Italien.

Donnerstags Mittag um 12. Uhr nach Elberf. Sohligen zc. gleichwie Sonnt. u. nach Essen.

Freystags gleichwie Dienstags.

Samstags Abends um 6. Uhr gleichwie Mitwochs; sodann nach Tyrol, ganz Italien, Neapolis und Sicilien.

K o m m e n a n :

Alle Tage, Vormit. zwischen 8. und 9Uhr von
Cöln, Bonn, Coblenz, Maynz, Frankfurt, Mans-
heim, Herdelb. Neuburg, Briesich, Sinzig, Frau-
tenthal, Weinheim aus der Oberund Unterpfalz,
Wien, Ober- u. Niederösterreich. Von Obladen,
Sohlingen, Elberfeld, Konstorf, Nemscheid, Len-
nep, Cronenburg, u. and. Orten des Berg. Land.

Sontags Mittags um 12. Uhr aus Engelland
Holland, Brabant, Flandern, Frankr. Spanien,
Pohlen, Preussen, Sachsen, Hessen, Brandenb,
Braunschw. Hildesh., Livst. Minden, Bielefeld,
Hamm, Lüttig, Mastr. Aachen, Nürmond, Ma-
seick, Gülich. - u. Clevisch Landen, Pohl. u. Rußl.

Montag Nachmittags um 5. Uhr, von Mün-
ster, Paderborn, Osnaabrück, Unna, Bremen,
Hannover, Zelle, Hamburg, Lübeck, Hollstein,
Cassel, Hessen, Westphalen, Norden, Sachsen,
Pohlen, Dännemark, Moscau und Schweden.

Dienstag Vormittags zwischen 8. und 9. Uhr,
aus Italien, Tyrol, Ungarn, Oesterreich, Böh-
heim, Schlesien, Bayern, Schwaben, Franken,
Regensburg, Augsburg, Nürnberg, Wezlar,
Weilbürg, und von der Warth. Eodem Abends
ein Viertel vor 5. Uhr von Elberfeld, Sohlin-
gen Mettman, Lennep, Wülfrath, Nemscheid,
Cronenberg, Item morgens um 11. Uhr von Lüt-
tig, Aachen, Gülich, Mastricht, Namur, Brüssel,
Antwerpen, ganz Flandern, Brabant und
Frankreich, fort um 6. Uhr Abends von Essen.

Mitwoch Vormittags, zwischen 8. und 9. Uhr,
aus Lothringen, Trier und von der Mosel.

Donnerstag morgens um 11. Uhr aus En-
gelland, Holland, Flandern, Frankreich,
Spanien, Brandenburg, Hessen, Brauns-
schweig, Hildesheim, Pohlen, Preussen, Sach-
sen, von Aachen, Mastricht, Lüttig, Nürmonds
Maseick, Sittart, Gülich, Düren, Linnich, Wes-
sel, Cleve, Emmerich, Lipstadt, Hamm, Minden,
Soest, Bielefeld, Münster, Hamburg, Hanno-
ver, Lübeck, Paderborn, Osnaabrück, Bremen,
Hollstein, Dännemark und Schweden.

Freitag Nachmittags, zwischen 4. und 5. Uhr,
von Elberfeld, Sohlingen, Mettman, Wülfrath,
Lennep, Langenberg, Nemscheid u. Cronenburg.

Eodem morgens um 11. Uhr von Aa-
chen, Gülich, Mastricht, Lüttig, Namur, Brüssel,
Antwerpen, ganz Flandern, Brabant und Frank-
reich Abends um 6. Uhr von Essen.

Samstags Vormittags, um 8. Uhr, von der
Barth, Wehlar, Weisburg, Dietkirchen, Wien,
Ungarn, Prag, aus der Pfalz, Teutschland, und
dem ganzen Römischen Reich.

Fahrende Posten und Landgutschen.

Nach Aachen, bey verwitw. Postmeisterin Maurenbrecher in der Carlstadt, Montags, Mittwoch und Frentags, fährt in einem Tag bis Aachen, komt retour Dienst., Donnerst. und Samst. correspondirt mit dem Lütticher, Masfricher und Brüsseler Postwagen; die vier Winter Monaten aber, wann die Schifbrücke auf dem Rhein abgebrochen, fährt bemelster Postwagen nur zweymal wöchentlich; als Mont. und Freyt., übernachtet in Gülich, komt andern Tags als Dienst. und Samst. Vormittags nach Aachen. Aus Aachen nach Düsseldorf fährt derselbe in denen Wintermonaten, Mont. und Freyt. Nachm. um ein Uhr, übernachtet in Gülich, komt Dienst. u. Samst. bey Tag nach Düsseldorf.

Nach Cöln, über Mülheim und Deuß, auf dem Markt bei Gastgebern Comble, Sont. über Dormagen, Mont. und Mitw. über Dyladen, Mülheim und Deuß, Donnerst. über Dormagen, Samst. über Dyladen, correspondirt mit dem Frankfurter Wagen.

Nach Cöln auf der Citabelle bey Herr Mettig alle Tag wie bekannt, correspondirt mit allen aus Cöln abfahrenden Postwagen

Nach Duisburg und Weesfel, Mont. und Freyt. bei vorgemeldte Wittib Postmeisterin Maurenbrecher, fährt dormalen Sommer und Winter in einem Tag bis Weesfel; kommt retour Dienst und Samst., korrespondirt sowohl hin als her mit dem Postwagen, welcher von Weesfel nach Arnheim, Amsterdam, wie auch täglich nach Cleve, und Mont. abends aus Weesfel nach Berlin abgeht.

Nach Elberfeld, Mitw. und Samst. bei vorgemeldten Gastgebern Comble, und komt Tags darauf zurück.

Nach Münster, Mont. und Donnerst. morgens 5. Uhr auf der Citadelle bei vorgemeldten Herrn Mettig, komt zurück Dienst. und Freyt.

Nach Sohligen, gehet ab von hier morgens 7. Uhr, mitw. und Samst. über Langenfeld, bey vorgemeldten Gastgebern Comble, und kommen andern Tags wieder zurück.

Anzeig deren zu Fuß gehenden Posten.

Von Benrath und Urdenbach, komt Samstag
morgens, und geht Nachmittags wieder
zurück, nimmt seine Einkehr im hohen Düppel.

Von Brüggen, Dülken u. Süchteln, Freitags
nachm. geht zurück Samstag. morg. kehret ein
auf der Zollstrass zum Pützgen.

Von Creveld, komt an Dienstag und Freitag
geht nemlichen Tags zurück, kehret ein auf
der Volkerstrass im rothen Creus.

Nach Schloß Dick, auf der Marktstrassen zur
Traub genannt.

Von Erkrath, komt an Montags und Donn.
geht nemlichen Tags zurück, nimt seinen Ab-
stand im rothen Creus. auf der Volkerstrassen

Von Essen, komt Mitw. Abends an, und geht
Donnerstag morgens wieder ab, nimt seine
Einkehr auf der Kurzerstrass im alten Sassehaus

Von Gerresh, auf der Volkerstr. im rothen Kreuz

Von Gladbach und Nibiedt, halt keine ge-
wisse Tage, kehrt ein zum Pütz.

Von Kayserwerth, komt alle Tag Vermitt-
tags, und gehet Nachmittags wieder zurück,
nimt seine Einkehr, in der Landstrou.

Von Lennep alle Freitags, geht Samstag.
morg. wieder zurück, kehrt ein im halben Mond.

Von Nienß, alle Tage, kehret ein zur Stadt
Frankfurt auf der Bergerstrasse.

Von Natingen, komt alle Dienst. und Freyt.
geht nemlichen Tags wieder zurück, kehret ein
auf der Natingerstrassen im Fuchsgen.

Von Herdingen, Dienstags, und Freitags
geht nemlichen Tags wieder zurück, nimt sei-
nen Abstand auf der Zollstrasse zum Pütz.

Von Welbert, komt an Dienstags und Frey-
tags, geht nemlichen Tags zurück, kehret ein
in der grünen Auen auf der Kurzerstrassen.

Von Warden, komt an Mont. Nachm. geht
Dienstag wieder zurück, kehret ein im Fuchsgen.

Von Wippersührt, komt an Mitwochs u. geht
Donnerstag zurück, kehret ein im rothen Creus.

Von Wicrath, alle Freyt. morg. geht selb-
gen Tag zurück, kehret ein im Morian.

Von Zons, Dienst. u. Samstag. geht nemlichen
Tags zurück, kehrt ein zum Pütz.

Verz

Verzeichniß einiger Jahrmärkte, so nach dem H. B. C. eingerichtet.

Nachen, 28. Jan. 5. Febr. 31. May 7. Dec.

Altenboven, Martini, auch selbigen Tags
Pferdsmarkt den 1. May Jahr und Viehemarkt

Auzernund, 21. Januarii. Trinitatis.

Antonii Ameren, auf S. Anton. Einsidel. Tag.

Arweiler, Christi Himmelf. 10. Augusti

Bardenbera, Auf Antoni Einsidler. Mont. nach

Christi Himmelfahrt. Mont. nach Cosmas

u. Damian, an welchem letzterem auch Viehm.

v. Pferden, Hornvieh, Schaaf u. Schweine.

Barmen dritten Sont. nach Pfingst., und den

2ten Sont. nach Michael.

Breda u. d. Bassenberg, Vincentii u. Pfingstm.

Benrath, Maria Heimsuchung.

Bergheim, halb Fasten, Barthol. u. Huberti.

Bethlehem, den ersten Sontag vor Johanni.

Beyenburg Christi Himmelfahrt.

Blankenberg, Maria Empfängniß.

Bodum, Palm-Sonntag.

Bonn, 2 April. 3 May. 24 Junii. 25 Nov.

Bottrop, Samst. nach Mich. den 2 u. 3. 9ber.

Bouza, den 26ten Juny, 2 Tag darnach, wann

kein Fevertag ist, kommen daselbst viele Fas-

selschwein zum Verkauf.

Bracht, den 1 Sontag nach Kemigii, Kirz-

mes, des Montags darauf Markttag.

Brevel, den 17 Octob. auf St. Lucas Abend,

und Montags nach Trinitatis.

Bressich, den 14ten September.

Brüggen, 25 Octob. auf St. Crispinus Tag,

Dienstag für Palm Sonntag u. Pet. u. Paul.

alle Samstags Früchtenmarkt.

Brunsrath, den 21. Nov. Pferd- u. Krämetm.

Calcar sind jährlich drei Marktage, 1. Donn. u.

St. Victoris Tag, die folgende 14. T. später.

Cöllen, Pferdemarkt den 6 Jan. Cöllnische

Gottstracht den 2 Frentag nach Oskern.

Crevelt, Sonntag nach Lichtmes.

Dahlen, 2. Mont. in der Fast. u. Catharina Tag.

Dattenfeld, Amts Bindeck, Laurentii.

Denflingen, Amts Bindeck, Antonii Einsied.

und den 1 Sontag nach Johan Baptist.

Deuren, den 2ten Montag im Mar. St. Anna.

der erste Sont. nach St. Nochi Severinus.

großer Viehemarkt, alle Mitw. Früchtenm.

Deuz, 16 März.

Doyeren, den 20. Jan. u. Josephs Tag.

Dorsten, St. Joseph.

Dortmund, 6 Jan. Mittw. nach Judica. 1 Aug.

Dülken, Jubilate. 6 July. 16 Septemb.

Düsseldorf, Sont. Sculi in der der Witsassen.

Christi Himmelfart. Lamberti und Severini.

Duisberg, Sonntag nach Ostern. 24 Aug.

Jahr= Pferd= und Viehemarkt. 28. Octob.

Eckenhagen Amts Windeck, Lätare, Martini,

an der Kreuz= Capellen daselbst Sont. n. Ost.

Elberfeld, im Sept. sind drey Montage nach=

einander Viehe= und alle Mitw Früchtenm.

Embgen, 25 Januarii.

Erckelenz, 1 Creuz Erfindung. 2 Sonntag

vor St. Joan der Täufer. 3 Simon und Juda.

Erkrath, Sonntag vor St. Johannis.

Esweiler, Petri und Pauli, Michaeli und

alle Dienstags Früchtenmarkt.

Euskirchen, Simon u. Juda Pferde= Füllenz

und Krämer=ort alle Dienst. Früchtenmarkt.

Gangelt, 22 Febr. 1 Sept. und 6 December.

Garrath, Lätare, Sonntag nach Mathäus, und

3ten Sontag nach Martini.

Geilhausen Amts Windeck, Sont. n. Margar.

Gemarke, Rogate Trinit. Kran= und Viehem.

Gemünd in der Eysfel, Oser= Dienstag. Sonn=

tag nach St. Johannis, St. Ursula.

Geilenkirchen, alle Montags in der Fasten, wo

viel Kleesamen zum Verkauf komt.

Gerresheim, Judic. Rogate. 1 Trinit. Margar.

Sonntag vor Bartholom. Michael.

Glabach, auf drey Königen Tag, Montag

nach Lätare, den 15ten Juny, den 12ten No=

vember, es werden daselbst viele Lächer aus

dem Bergischen, von Monjone und aus Bra=

band verkauft, auch gegen Leinen vertauscht,

Greverath, 25 März. 3 September.

Grevenbroich, Donn. nach Lätare St. Laurent.

Gülich, St. Blasij Tag, der Mont. nach Judica

Mont. nach Trinit Mont. nach Maria Him=

melfart, und St. Severin.

Haaren, Joh. Klaus. Johannis Tag im Junio.

Heinsberg, 17 Jan. halb Fasten. ersten Mont.

nach dem letzten Samst. im Sept.

Hillensberg Amts Sittard, Michaeli Tag.

Holpe Amts Windeck, Sont. nach M. Heims

Holzweiler, 23 April.

Horst, Viehmarkt den 20 März.

Kaldenkirchen, auf Aller Seelen Tag, und

2ten Dienst. in der Fasten.

- Kayserwerth, den 1. März, Sonnt. nach
 Regidii. im Sept.
 Kerven / Sonntaa nach Phil. Jac. 2 Aug.
 Korchbroich / Pfingstmontag. Sonntaa nach
 Bartholomäus, St. Andreas.
 Kenney / Mathias, Jacobi, und Ursula.
 Keuscheid Amts Windeck, Pfingstmontag, den
 1. Sont. im Sept.
 Linn / 31 März. 13 July. 8 Sept. 30 Nov.
 Linnich, Neujahrs Taggemeiner Jahrmarkt, den
 3. u. 4. Feb. großer Viehemarkt, den 2 Don-
 nerst. in der Fast. Chr. Himmelf. u. den 23ten
 July gemeiner Jahrmarkt, den 8 u. 9 Nov.
 großer Viehemarkt; die Viehemarkte sind da-
 selbst sehr ansehnlich, und kommen viel schö-
 ne Pferde zum Verkauf.
 Lindlahr, den 1. Sonnt. nach Trinit. und den
 1 Sonnt. nach Margar.
 Lins / Judica. Sonntaa nach Margretha.
 Maria Geburt. St. Andreas.
 Lipp Amts Grevenbroch, Ursula Tag, Pferds m.
 Lüttringhausen Amts Beyenburg, Sontaa vor
 Johannis Tag, den 20ten Sont. u. Trinitat.
 Marien-Heyden / Sambstag nach Ostern.
 Mettmann, Aschermitw. Pfingstm. u. Joh Bap.
 Mors / 20 Febr. 25 April. 30 Juny. 13 Oct.
 Morsbach Amts Windeck, Gertrudis, Maytag;
 Monheim / Petri u. Pauli, 2. Sonnt. u. Gereon.
 Much Amts Windeck, Lätare und Martini.
 Mühlh. am Rhein / den 17. 18. und 19. über
 Kram-Pferd- u. Viehe- sort alle Dienst. Krüch-
 tenmarkt. Den 1ten Dienst. im August Markt
 mit fettem Viehe, und so fort von 14 zu 14.
 Tagen bis Ende 7ber. Den ersten Sont. im
 8ber und den Montag darauf Pferds- und
 Füllenmarkt.
 Mühlh. an d. Ruhr / mont. v. Ostern. Sim. Jud.
 Münster-Eiffel / zweyten montaa in der Fasten.
 Pfingstmontag. 15. Aug. Viehem. Martini.
 Neuß / Phil. Jac. 24 Jun 24 Aug. 1 Oct. 11 Nov.
 Odenspiel Amts Windeck, den 2ten Sonntaa
 nach Johan Bap.
 Ophoven Amts Wassenberg, Maria Himmels-
 fahrt, und Maria Geburt.
 Orson, 24 April.
 Poulheim Amts Bergheim, Barbara Tag.
 Nadevorm Bald, Sont. vor Fastn. u. vor Lambert
 Kandeurath den 2ten und vorlehten Freyt. in
 der Fasten ersten May 7. 7ber, 8. Decemb.

Nathingen/ Pfingstmontag. Sonntaa nach Maria
ria Geburt. Martini. u. Sont. vor aller Heilig.

Nemlingrade Amts Bevenburg, Laurent. Tag.

Nonmerskirchen/ Pet. Paul.

Neusrath im Amte Monheim/ Palm-Sonntaa
Trinitatis. Barbara, 4 December.

Rheinberg/ St. Beit. Maria Magdalena.

Ronsdorf, Mittwoch nach Pfingsten, 7. Tag.
nach Martini.

Rosbach Amts Windeck, den 3ten Sont. Advent.

Rurmond/ Pfingst-Sonntaa. 1. Sept.

Saefelen Amts Milten, Bartholomai u. den
3ten December, es werden viele Schwein
und Flachs verkauft.

Siegburg, der ersten Donnerstag in der Fasten,
Fronleichnam, Matthans, und Nicolai.

Siegen/ 2ten Januar. halb Fasten Johanni,
Martini, Kram- und Viehemarkt.

Sipperterhöhl Amts Windeck, M. Magd. Jac.
Sittard, alle Donnerstag Früchtenmarkt.

Sohligen/ S. Marthias. Phil. Jac. Sim. Jud.

Steblicher Viehmarkt/ dritten Sonntaa nach
Ostern. 10 August. 25 Octobr.

Süßern Amts Born, 17 Merz, 1 May, 18
October, 25. November.

Süchtelen, Osterdienst. Petri Pauli, und 10. 8br.
Sonzig, dienst. nach Lichtmess + Erfindung
und Mont. nach Martini.

Uckerath, alle Samstag Früchtenmarkt.

Uerdingen, Mitw. nach Aschermitw., Laurentii
Michael, kommen die zwey letztere auf einen
Sontag, so ist Tags darnach Markt. Mitw.
vor Catharina.

Unkel/ 24 Februar.

Wallbröel Amts Windeck, Dreifaltigkeitstag
Sonntaa nach Bartholomai.

Wallfeucht/ ersten Samstag in der Fasten
Sonntaa nach Lambertus. 1 Dec.

Waffenberg/ montag v. Pfingsten. S. Lamberti.

Werden/ 2ten September. 6 December.

Weiel/ 3 Februarii.

Wickrath/ dritten Donnerstag in der Fasten.

Willberg Amts Windeck, Jacobi Tag.

Willbringhoven, letzten Sonntaa im Januar.

Wipperfurt/ 5 Februar. Christi Himmelfahrt
29 Sept. 3 Nov. Pferdsmarkt.

Zons/Judica. Maria Magd. Sont. vor Martini.

Zülch/ 2 Nov. Jubilate 3 Sept.

